

Steffens, Ulrich; Peek, Rainer; Dobbelstein, Peter
**Bundesweites Netzwerk "EMSE" - Empiriegestützte Schulentwicklung.
Bericht über die 7. Fachtagung in Mainz**

Die Deutsche Schule 100 (2008) 2, S. 237-240



Quellenangabe/ Reference:

Steffens, Ulrich; Peek, Rainer; Dobbelstein, Peter: Bundesweites Netzwerk "EMSE" - Empiriegestützte Schulentwicklung. Bericht über die 7. Fachtagung in Mainz - In: Die Deutsche Schule 100 (2008) 2, S. 237-240 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-272529 - DOI: 10.25656/01:27252

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-272529>

<https://doi.org/10.25656/01:27252>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Bundesweites Netzwerk „EMSE“ – Empiriegestützte Schulentwicklung

Bericht über die 7. Fachtagung vom 6. bis 7. 12. 2007 in Mainz

Nationwide Network “EMSE” – Empiricism-Based School Development
Report on the 7th Symposium, December 6th and 7th, 2007, Mainz

Das „EMSE“-Netzwerk besteht nunmehr seit 2004. Die Mitglieder dieses Netzwerks – das sind vor allem die in den 16 Bundesländern mit empirischen Verfahren der Schulentwicklung und Bildungsplanung befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kultus- bzw. Schulministerien, in den Landesinstituten und den Qualitätsagenturen – kommen zweimal im Jahr in Form von zweitägigen Fachtagungen zusammen, um sich mit zentralen Themen ihrer noch relativ neuen Aufgabenbereiche zu befassen: Aktuelle Forschungsergebnisse werden rezipiert und im Hinblick auf praktische Konsequenzen erörtert, Ansätze und Verfahren empirisch orientierter Schul- und Unterrichtsentwicklung in den Bundesländern werden vorgestellt und Erfahrungen werden ausgetauscht.

In diesem Netzwerk arbeiten inzwischen über 80 Kolleginnen und Kollegen aus den Ländern mit, und zunehmend sind auch wissenschaftliche Einrichtungen und universitäre Institute einbezogen, die mit internationalen und nationalen Schulleistungsstudien sowie mit empirischer Schul- und Unterrichtsforschung befasst sind. Von Anfang an am Netzwerk beteiligt sind das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB, Berlin)¹ und das Data Processing Center (DPC, Hamburg).² Weitere Wissenschaftler sind in den Folge-tagungen zum Netzwerk dazu gestoßen.³

Ausgangspunkt für die Netzwerkidee war ein informelles Arbeitstreffen am Rande einer Tagung der PISA-Länderkoordinatoren im Jahr 2004. Dr. Rainer Peek, Peter Dobbstein und Ulrich Steffens hatten daraufhin zu einem ersten Arbeitstreffen aufgerufen, zu dem dann das Landesinstitut für Schule in Soest für den 15.-16. Dezember 2004 eingeladen hatte. Zum damaligen Zeitpunkt war im Zuge der „empirischen Wende“ in der Bildungsplanung zwar der Bedarf nach entsprechenden Austauschmöglichkeiten erkennbar, zugleich aber nicht abzusehen, dass „EMSE“ eine solche Resonanz auslösen würde, die eine Kontinuität an Fachtagungen im halbjährlichen Abstand zur Folge hat.

-
- 1 Das IQB (Prof. Dr. Olaf Köller) ist mit der Operationalisierung der Bildungsstandards und der Entwicklung bundesweiter Lernstandserhebungen befasst.
 - 2 Das DPC (Heiko Sibbers) führt die technischen Prozeduren der großen internationalen und nationalen Studien der IEA, OECD und KMK durch.
 - 3 Prof. Dr. Karl-Heinz Arnold (Universität Hildesheim), Jun. Prof. Dr. Ingmar Hosenfeld und Mitarbeiter/innen (Universität Koblenz-Landau), Dr. Christof Nachtigall (Universität Jena) sowie Prof. Dr. Detlef Leutner (Universität Duisburg), Prof. Dr. Wilfried Bos (Institut für Schulentwicklungsforschung, IfS, TU Dortmund) und Prof. Dr. Eckhard Klieme (DIPF, Frankfurt/M.).

Themen der bisherigen Fachtagungen waren vor allem:

- Konzepte und Verfahren standardisierter Lernstandserhebungen in verschiedenen Bundesländern (z. B. „VERA“, „Lernstand“ in Nordrhein-Westfalen, „Thüringer Kompetenztest“) sowie beim IQB und im Ausland (insbesondere Cito, Niederlande);
- Bildungsstandards und empiriegestützte Verfahren der Standardüberprüfung („Normierung“), Kompetenzmodelle und Definition von Kompetenzstufen, Aufgabenentwicklung in verschiedenen Fächern und Erfahrungen mit Test- und Lernaufgaben;
- das Verhältnis von Lernstandserhebungen, schulinternen Vergleichsarbeiten und zentralen Abschlussprüfungen;
- Standards in der Testentwicklung, psychometrische Aspekte und Anforderungen an Tests für Gruppen- und Individualdiagnostik, Itembanking und technologiebasiertes Testen, längsschnittliche Erhebungen von Lernständen;
- Ansätze und Verfahren von Schul- und Klassenrückmeldungen zu Lernstandserhebungen, Kontextbedingungen von Lehr- und Lernprozessen („Sozialindex“) und „faire Vergleiche“ („Adjustierungen“) bei Lernstandsergebnissen, Schulrückmeldungen und ihre Auswirkungen auf die pädagogische Praxis und für die Unterrichtsentwicklung;
- Konzepte und Verfahren externer Evaluationen in Form von Inspektionen, Visitationen und Qualitätsdiagnosen (z. B. „EVIT“ in Schleswig-Holstein);
- empiriegestützte Schulentwicklungsprojekte verschiedener Bundesländer (z. B. Monitoring des Hamburger Sprachförderprojekts),
- Strukturen und Konzeptionen neu gegründeter Landesinstitute bzw. Qualitätsagenturen zur empirischen Bildungsplanung und Schulevaluation, Berichte und Diskussionen zu Entwicklungsarbeiten im IQB.

Aus der Befassung mit diesen Themen ging ein erstes Positionspapier zu zentralen Lernstandserhebungen hervor, das von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 5. EMSE-Tagung am 7. – 8. Dezember 2006 verabschiedet wurde.^{4,5} Weitere Positionspapiere zum Nutzen und zur Nutzung von Lernstandsergebnissen („Schulrückmeldungen“) und zu Standards zur Testentwicklung bei Lernstandserhebungen sind in Arbeit.

Die Grundstruktur der Tagungen folgt einem bewährten dreigliedrigen Schema:

- (1) dem Erfahrungsaustausch über aktuelle Entwicklungen in den Bundesländern,
- (2) einem Schwerpunktthema, das der Gastgeber festlegt, und

4 Die Vorlage für dieses Positionspapier hatten Rainer Peek, Ulrich Steffens und Olaf Köller entworfen.

5 Das Positionspapier ist auch auf der EMSE-Internetseite beim Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB, Berlin) dokumentiert: <http://www.iqb.hu-berlin.de/bista?reg=EMSE>.

(3) einem „Brennpunktthema“, das sich aus den Tagungsverläufen herauschält und von den EMSE-Koordinatoren vorbereitet wird.

Für die Koordination des Netzwerkes sind seit seinem Bestehen Peter Dobbelsstein (Ministerium für Schule und Weiterbildung, Düsseldorf), Prof. Dr. Rainer Peek (Universität zu Köln) und Ulrich Steffens (Institut für Qualitätsentwicklung, Wiesbaden) – in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Gastgeber – zuständig. Gastgeber der bisherigen sieben Fachtagungen waren

- Nordrhein-Westfalen (Dezember 2004; Federführende: Peter Dobbelsstein, Gerhard Orth und Dr. Rainer Peek);
- IQB (Juni 2005; Federführender: Prof. Dr. Olaf Köller);
- Baden-Württemberg (Dezember 2005; Federführender: Peter Sikorski);
- Hamburg (Juni 2006; Federführende: Dr. Peter May und Norbert Maritzen);
- Schleswig-Holstein (Dezember 2006; Federführende: Werner Klein und Barbara Soltau);
- IQB (Juni 2007; Federführender: Prof. Dr. Olaf Köller);
- Rheinland-Pfalz (Dezember 2007; Federführende: Cäcilie Daumen und Susanne Trapp).

Gastgeber der 8. Fachtagung (am 5. – 6. Juni 2008) wird das Institut für Qualitätsentwicklung in Hessen sein; die 9. Tagung (am 16. – 17. Dezember 2008) wird Bayern ausrichten.

Im Mittelpunkt der jüngsten 7. EMSE-Fachtagung in Mainz (5. – 6. Dezember 2007) standen Fragen nach dem praktischen Nutzen und der Nutzung von schul- und klassenspezifischen Ergebnissen aus standardisierten Lernstandserhebungen.

Nach Grundsatzreferaten von Prof. Dr. Eckhard Klieme (DIPF) zum Thema „Vom Wiegen ... Oder: Wie können Vergleichsarbeiten die pädagogische Praxis beeinflussen?“ und von Prof. Dr. Andreas Helmke (Universität Koblenz-Landau) zum Thema „Schulrückmeldungen und ihre Möglichkeiten für die Unterrichtsentwicklung“ und Aussprachen dazu wurden vorliegende Erfahrungen mit Lernstandserhebungen und Schulrückmeldungen aus verschiedenen Bundesländern berichtet und diskutiert:

Vergleichsarbeiten in Klassenstufe 3 („VERA 3“) – Konzept und empirische Befunde zum Umgang mit den Ergebnisrückmeldungen in den Schulen (Jun. Prof. Ingmar Hosenfeld, Jana Groß Ophoff, Ursula Koch; Universität Koblenz-Landau);

Lernstandserhebungen in Klassenstufe 8 („LSE 8“) – Konzept und empirische Befunde zum Umgang mit den Ergebnisrückmeldungen in nordrhein-westfälischen Schulen (Prof. Dr. Detlef Leutner, Universität Duisburg-Essen);

Thüringer Kompetenztests – Konzept und empirische Befunde zum Umgang mit den Ergebnisrückmeldungen (Dr. Christof Nachtigall, Universität Jena);

Erfahrungen aus Schulrückmeldungen (Dr. Uwe Maier, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd).

In einer von Frieder Bechberger-Derscheidt (Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz) moderierten Podiumsdiskussion wurden Nutzen und Nutzung von Schulrückmeldungen aus Sicht der Schulverwaltung und Schulpraxis erörtert. Podiumsteilnehmer/innen waren Gerhard Orth (Bezirksregierung Detmold, Nordrhein-Westfalen) und Rita Siebenborn (Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen, AQS, Rheinland-Pfalz) aus der Perspektive der Qualitätsanalyse / Schulinspektion, Angela Euteneuer (Pädagogisches Zentrum Bad Kreuznach, Rheinland-Pfalz) und Dr. Christa Herwig (Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, ThILLM) aus der Perspektive der Lehrerfortbildung sowie Ulrike Platz (Gesamtschule Duisburg Süd, Nordrhein-Westfalen) und Christian Schuster (Grundschule Schwabenheim, Rheinland-Pfalz) aus der Sicht von Schulleitung und Lehrpersonen.

Abschließend wurden von Ulrich Steffens die Diskussionslinien zusammengefasst, die Erträge bilanziert und der weitere Handlungsbedarf skizziert. Auf dieser Basis ist ein Positionspapier der EMSE zu den Chancen und Risiken sowie Voraussetzungen und Bedingungen professioneller Schulrückmeldungen geplant. Dieses Papier soll Gegenstand der nächsten Tagung in Wiesbaden sein.

Ulrich Steffens, Institut für Qualitätsentwicklung (IQ), Walter-Hallstein-Str. 3, 65197 Wiesbaden; E-Mail: u.steffens@iq.hessen.de;

Rainer Peek, Prof. Dr., Universität zu Köln, Institut Allgemeine Didaktik und Schulforschung, Gronewaldstr. 2, 50931 Köln, E-Mail: rpeek@uni-koeln.de;

Peter Dobbstein, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Paradieser Weg 64, 59494 Soest, E-Mail: peter.dobbstein@msw.nrw.de.

Siehe auch die EMSE-Internetseite beim Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB, Berlin): <http://www.iqb.hu-berlin.de/bista?reg=EMSE>.